



Entdeckt auf Instagram: Was wohl Donald Trump mit Tierrechten zu tun hat? Bild zVg

rechte genauso viel Aufmerksamkeit verdienen. In unserer Gesellschaft werden Tiere noch immer gequält, misshandelt und systematisch ausgebeutet. Mit dem neuen Sujet will die TIR die öffentliche Aufmerksamkeit auf die Dringlichkeit lenken, dass der Schutz der Tiere gesellschaftlich und rechtlich bedeutend gestärkt werden muss und ebenso viel Beachtung verdient wie prominente Persönlichkeiten. Es soll nicht nur zum Schmunzeln, sondern vor allem auch zum Nachdenken anregen. Die TIR setzt sich seit Jahren für tiergerechte Gesetze und deren konsequenten Vollzug ein. Sie ist bestrebt, ein öffentliches Bewusstsein dafür zu schaffen, dass Tiere weltweit ein Recht auf ein artgerechtes und leidfreies Leben haben. Weil sie sich nicht selbst dafür einsetzen können, braucht es einen starken und wirksamen Tierschutz.

Die TIR sympathisiert also nicht mit Donald Trump beziehungsweise mit seiner Politik, sondern weist mit dem Sujet lediglich darauf hin, dass Tierrechte genauso viel Beachtung verdienen. Das Bild wurde von der Kreativagentur Ruf Lanz vollständig am Computer durch KI (künstliche Intelligenz) erstellt. Es wurde somit weder eine Katze noch Donald Trump dafür fotografiert.

Tier im Recht

NEUE KAMPAGNE

Tierrechte verdienen so viel Aufmerksamkeit wie Donald Trump

Anfrage an die Stiftung für das Tier im Recht (TIR) von Frau I. aus Chur: «Auf Instagram habe ich Ihre neue Kampagne gesehen. Sie werben mit einer Katze, die aussieht wie Donald Trump. Warum wurde ausgerechnet der ehemalige US-Präsident gewählt? Mir tut das arme Büsi leid.»

Ein starkes Bild sagt mehr als tausend Worte – und verbunden mit einer Prise Humor kann es eine noch grössere Wirkung erzielen. Mit einem neuen Sujet der Kreativagentur Ruf Lanz will die Stiftung für das Tier im Recht (TIR) auf die Notwendigkeit aufmerksam machen, dass Tierrechte viel zu wenig gesellschaftliche, mediale und politische Aufmerksamkeit erhalten. Das Bild zeigt einen selbstbewussten Kater mit rötlichem Fell, entschlossenem Blick

und auffälliger Fönfrisur. Der Slogan dazu lautet: «Tierrechte verdienen so viel Aufmerksamkeit wie Donald Trump». Die Idee hinter dieser provokanten Aussage ist folgende: Auch Jahre nach seiner Abwahl als US-amerikanischer Präsident zieht der republikanische Politiker noch immer riesiges Interesse auf sich. Derzeit unter anderem wegen der Anklage in der Dokumentenaffäre und anderer juristischer Probleme. Aber auch, weil er erneut für die US-Präsidentschaftswahl 2024 kandidieren will. Donald Trump polarisiert und liefert auf allen Ebenen viel Gesprächsstoff. Insbesondere das mediale Interesse – unabhängig ob positiv oder negativ – zeigt die enorme Reichweite einer öffentlichen Person und deren Einfluss auf die gesellschaftliche Meinungsbildung. Die TIR findet, dass Tier-



DR. IUR. GIERI BOLLIGER
(TIR)

TIER IM RECHT (TIR)

Das Kompetenzzentrum zum Tier in Recht, Ethik und Gesellschaft setzt sich seit über 20 Jahren für tierfreundliche Gesetze und deren konsequenten Vollzug ein.

Fragen können gestellt werden an:
Tier im Recht (TIR)
Rigistrasse 9, 8006 Zürich
info@tierimrecht.org
www.tierimrecht.org

Spendenkonto PC: 87-700700-7

IBAN: CH17 0900 0000 8770 0700 7

Die TIR ist eine Non-Profit-Organisation und finanziert sich ausschliesslich aus privaten Zuwendungen. Spenden können von den Steuern abgezogen werden.